

Die Correctionsvorrichtungen, Blendungen etc. des Borda-Lenoir'schen Kreises (Fig. 1.) sind im Wesentlichen dieselben wie beim Sextanten.

## II. Spiegelkreis von Meyerstein (Fig. 2.).

Eine andere Ausführung des Sextantenprinzips mit Vollkreis zeigt Fig. 2. nach einem Instrument unserer Sammlung von M. Meyerstein in Göttingen. Die Construction ist im Wesentlichen dieselbe wie beim Borda'schen Kreise Fig. 1., jedoch hat auch die grosse Alhidade *C* zwei diametral stehende Nonien *A'* und *A''* mit Hemmung und Mikrometer, während bei Borda die grosse Alhidade *C* zwar Hemmung und Mikrometer *G* hat, aber keine Ablesevorrichtung. Andererseits fehlen bei dem Kreise Fig. 2. die Anschlagknöpfe *E<sub>0</sub>* und *E* mit grober Hülfstheilung *D* von Fig. 1. Die Bezifferung des Meyerstein'schen Kreises geht nicht wie bei Borda von  $0^{\circ}$  bis  $720^{\circ}$  durch, sondern geht von 2 Nullpunkten, je nach beiden Seiten, also im Ganzen 4mal von  $0^{\circ}$  bis  $180^{\circ}$ .

Fig. 2. Spiegelkreis von Meyerstein.  
(Maassstab 1 : 2,9 Kreisdurchmesser = 15,5 cm.)

